

Armin Schuster

Die Entnazifizierung in Hessen 1945–1954

Vergangenheitspolitik in der Nachkriegszeit

Wiesbaden 1999
Historische Kommission für Nassau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Einleitung	1
Teil A: Rahmenbedingungen und Anfänge der Entnazifizierung	14
I. Deutschlandpolitische Diskussion und Konzepte	14
II. Erste Maßnahmen: Fragebogen und "wilde Säuberungen"	18
1. Säuberungen in den öffentlichen Verwaltungen	18
a) Erste Entlassungen	18
b) Die Direktiven des Sommers und ihre Folgen	24
2. Säuberungen in der Wirtschaft	30
a) Erste Entlassungen	30
b) Die Intervention der Industrie- und Handelskammern	31
III. Das Gesetz Nr.8	38
1. Vorgeschichte, Zielsetzung und Inhalt	38
2. Die Prüfungsausschüsse und ihre Arbeit	40
3. Konflikte und Scheitern	44
Teil B: Das "Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus"	58
I. Vorgeschichte und Beratungen	58
1. Politische Rahmenbedingungen	58
2. Beratungen über eine zoneneinheitliche Entnazifizierung	60
3. Die Beratungen im hessischen Kabinett	66
a) Die hessischen Entwürfe zum Befreiungsgesetz	70
b) Die Beratungen mit den anderen Ländern und den Amerikanern	74
4. Die Verabschiedung	80

II. Erste Probleme der Anwendung	82
1. Die Einstufungen	82
2. Der Übergang von Gesetz Nr.8 zum Befreiungsgesetz	87
3. Hessische Erwartungen und Hoffnungen	91
III. Die große Krise vom Herbst 1946	93
1. Die Rede General Clays vor dem Länderrat	93
2. Die Entnazifizierung in Hessen bis zur Clay-Rede	94
3. Reaktionen der hessischen Regierung	105
4. Die vorläufige Lösung	109
Teil C: Novellierungen des Befreiungsgesetzes	112
I. Unzufriedenheit mit dem Verlauf der Entnazifizierung	112
1. Die Vorstellungen in Hessen	112
2. Die amerikanische Gegenposition	122
3. Erste Erleichterungen: Amnestien	127
4. Amerikanische Direktiven zur Beschleunigung	131
II. Änderung des Befreiungsgesetzes	145
1. Auf dem Weg zu den Heidenheimer Vorschlägen	145
2. Die Beratungen mit den Amerikanern	153
3. Das Ergebnis: Entscheidende Änderungen im Procedere	158
III. Vorstöße der Amerikaner: Die Entnazifizierung gerät unter Druck	162
1. Beschleunigung der Entnazifizierung	162
2. Widerstände in Hessen	168
Exkurs: Das Offizierslager in Neustadt	184
IV. Zusammenfassung	192
Teil D: Das Befreiungsministerium	195
I. Organisation	195
II. Personelle Besetzung	206
III. Problemfelder in der Arbeit des Befreiungsministeriums	212
1. Kompetenzgerangel innerhalb des Ministeriums	212
2. Konflikte des Befreiungsministeriums mit Ministerien und Behörden	217
3. Das Verhältnis zu den zuständigen amerikanischen Stellen	228

4. Die Koordination mit den beiden anderen Sonderministerien der amerikanischen Zone	236
5. Das Darmstädter Internierungslager	239
a) Der Automatische Arrest	246
b) Der Versuch der Umerziehung zum demokratischen Staatsbürger	250
IV. Zusammenfassung	258
Teil E: Die hessischen Spruchkammern 1946-1948	261
I. Aufbau der Spruchkammerverwaltung	261
1. Personelle Zusammensetzung	261
a) Der Personalmangel	262
b) Die berufliche Qualifikation	265
c) Die Parteien und die Spruchkammern	272
d) Interessenvertretungen in den Spruchkammern	281
2. Mißbrauch der Spruchkammern	286
3. Disziplinarverfahren	289
II. Die Arbeit der Spruch- und Berufungskammern	300
1. Die Vorgehensweise	300
2. Einstufungen und Revisionen	311
a) Die "Delinquency and Error Reports"	316
b) Die Aufhebung von Spruchkammerentscheidungen durch das Ministerium	323
3. Die hessischen Arbeitslager	325
4. Die Entnazifizierung des Darmstädter Internierungslagers	333
5. Die Auflösung der Spruchkammern	338
III. Zusammenfassung	341
Teil F: Abschluß der Entnazifizierung in Hessen	344
I. Vorarbeiten zum Abschluß der politischen Befreiung	344
1. Die Auflösung des Darmstädter Internierungslagers	348
2. Organisatorische und personelle Maßnahmen innerhalb des Befreiungsministeriums	351
II. Das erste Gesetz zum Abschluß der politischen Befreiung in Hessen	356
1. Der Entwurf des Befreiungsministeriums	356
2. Vorschläge der politischen Parteien	359

3. Auseinandersetzung über Erfolg und Mißerfolg der Entnazifizierung	362
4. Das erste Abschlußgesetz der politischen Befreiung	364
III. Die Abwicklung der hessischen Entnazifizierung	367
1. Organisatorische Vorgehensweise	367
a) Die Bildung von Zentralspruchkammern	367
b) Das Abwicklungsamt des ehemaligen Ministeriums für politische Befreiung	371
c) Das zweite Abschlußgesetz der politischen Befreiung	373
d) Das dritte Abschlußgesetz der politischen Befreiung	376
2. Die Sühnemaßnahmen	382
a) Vollstreckung	382
b) Auflösung der Arbeitslager	385
3. Die "Abwicklung" der ehemaligen Mitarbeiter im Ministerium und in den Spruchkammern	391
IV. Ausblick	411
V. Zusammenfassung	414
Resümee	416
Abkürzungsverzeichnis	425
Verzeichnis der Abbildungen	427
Quellen- und Literaturverzeichnis	429